

Wirtschaft und Gesellschaft

Schulinterner Lehrplan für den Differenzierungsbereich der Sekundarstufe I

Rahmenbedingungen (laut Schulministerium vorgegeben): je 3 Wochenstunden in der Jahrgangsstufe 9 und 10

Beitrag des Lernbereichs zur Bildung und Erziehung in der Sekundarstufe I

Das Wahlpflichtfach Wirtschaft vertieft das Fach Wirtschaft-Politik am Gymnasium und knüpft an die im Kernlehrplan des Pflichtfaches festgelegten Grundlagen der ökonomischen, politischen und gesellschaftlichen Bildung unter besonderer Fokussierung auf ökonomische Sachverhalte an. Das Fach hat die Aufgabe, aufbauend auf den Kompetenzen des Kernlehrplans Wirtschaft-Politik, die ökonomische Mündigkeit der Schülerinnen und Schüler zu stärken. Ziel des Faches ist es, die Schülerinnen und Schüler durch die Auseinandersetzung mit wirtschaftlichen Problemlagen, Prozessen, Strukturen und Modellen dazu zu befähigen, komplexere wirtschaftliche Zusammenhänge zu analysieren, um ihre Interessen in der heutigen Wirtschaft, Politik und Gesellschaft mündig zu vertreten, sachkundig zu urteilen und verantwortungsvoll sowie demokratisch zu handeln. Das Wahlpflichtfach Wirtschaft leistet einen Beitrag zur erfolgreichen Bewältigung ökonomisch geprägter Lebenssituationen und bereitet Schülerinnen und Schüler vertiefend auf individuelle Lebensführung, ökonomische Teilhabe sowie Mitwirkung vor. Auf der Basis unserer Wirtschaftsordnung entwickeln Schülerinnen und Schüler ökonomisches Orientierungs- und Handlungswissen, das grundlegende wirtschaftliche Strukturen und Prozesse sowohl auf mikro- wie auf makroökonomischer Ebene verstehbar und mitgestaltbar macht. Vor dem Hintergrund der vielfältigen ökonomischen Herausforderungen in Zeiten der Globalisierung werden dazu auch die verschiedenen wirtschaftlichen Perspektiven und Rollen als Wirtschaftsbürgerinnen und -bürger im Unterricht eingenommen und thematisiert, dazu gehören Verbraucherinnen und Verbraucher, Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, Unternehmerinnen und Unternehmer. Im Wahlpflichtfach Wirtschaft erweitern die Schülerinnen und Schüler die im Pflichtfach Wirtschaft-Politik erworbenen fachspezifischen Sach-, Methoden-, Urteils- und Handlungskompetenzen. Entsprechend bereitet der Unterricht durch diskursive, simulative oder reale Handlungssituationen auf die Teilnahme an ökonomischen Prozessen vor. Er trägt dazu bei, sich in primär ökonomisch geprägten Angelegenheiten auf einer demokratischen Grundlage zu engagieren und Mitverantwortung für die Aufgaben des Gemeinwesens im Sinne einer gerechten, gemeinschaftsbezogenen, nachhaltigkeitsorientierten und demokratischen Bürger- bzw. Zivilgesellschaft sowie einer damit korrespondierenden Wirtschaftsordnung zu übernehmen.

Verankerung des Faches Wirtschaft und Gesellschaft in der Stundentafel

Am Albert-Einstein-Gymnasium wird Wirtschaft und Gesellschaft wahlweise im Differenzierungsbereich der Jahrgangsstufen 9 und 10 unterrichtet.

Jahrgangsstufe 9 1. Halbjahr

Thema 1: Spannungsverhältnis Ökonomie Ökologie – Was ist überhaupt Nachhaltigkeit

Inhaltsfeld 5: Nachhaltiges Wirtschaften

Inhaltlich-thematische Schwerpunkte

- Ressourceneffizienz und Klimaschutz als Ziele nachhaltigen Wirtschaftens
- Individuelles Konsumverhalten und Ökologischer Fußabdruck (Suffizienz, Effizienz, Konsistenz)
- Klimawandel, Co2-Steuer und Jugendlicher Klimaaktivismus: Fridays for future etc.
- Nachhaltiger Konsum am Beispiel Mobilität
- Jugend testet: Nachhaltige Produkte vs. Standardprodukte (Vergleichstest)

Sachkompetenz: Die SuS...

- analysieren Konsumverhalten vor dem Hintergrund des CO₂-Fußabdrucks,
- erläutern Möglichkeiten nachhaltiger Produktion von Gütern und Dienstleistungen,
- beschreiben politische Maßnahmen zur Ressourcenschonung und Energieeinsparung, auch unter Berücksichtigung der Internalisierung externer Effekte,
- erläutern Zielbeziehungen zwischen ökonomisch rationalem und nachhaltigem Handeln.

Methodenkompetenz: Die SuS...

- recherchieren und analysieren Informationen und Daten zu fachbezogenen Sachverhalten
- wenden geeignete quantitative wie qualitative Fachmethoden zur Informationsgewinnung selbstständig an und werten diese aus
- präsentieren Ergebnisse unter Verwendung von Fachsprache adressatengerecht und strukturiert
- erklären Fachbegriffe und wenden diese kontextbezogen an
- gestalten Medienprodukte unter Berücksichtigung ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht

Urteilskompetenz: Die SuS...

- bewerten kriterienorientiert individuelle Möglichkeiten zur Energieeinsparung, Ressourceneffizienz und zum Klimaschutz,
- bewerten ausgewählte zivilgesellschaftliche, unternehmerische und staatliche Möglichkeiten der Mitgestaltung von Nachhaltigkeitsprozessen,
- diskutieren alternative Wirtschaftsmodelle hinsichtlich des Anspruchs einer nachhaltigen wirtschaftlichen Entwicklung.

Handlungskompetenz: Die SuS...

- vertreten die eigene Position auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen
- stellen – auch simulativ – Positionen dar, die mit ihrer eigenen oder einer angenommenen Position konkurrieren
- erstellen Zukunftsentwürfe vor dem Hintergrund einer nachhaltigen Entwicklung
- realisieren ein eigenes fachbezogenes Projekt
- artikulieren konstruktive Kritik sowie Lösungsoptionen für Problemkonstellationen

Leistungsbewertung: In beiden Halbjahren werden je zwei Klassenarbeiten geschrieben, die ab einer erreichten Punktzahl von 50% mit ausreichend zu benoten sind. Daneben bilden die sonstigen Leistungen im Unterricht die Bewertungsgrundlage. Dazu zählen u.a. mündliche Beiträge (Mitarbeit, Referate etc.), schriftliche Beiträge (Protokolle, Hefte, selbst erstellte Produkte wie Plakate, Flyer etc.) und Beiträge im Rahmen eigenverantwortlichen, schüleraktiven Handelns (Pro-Contra-Diskussion, Rollen-/ Planspiel, Befragung, Museumsgang, Präsentation etc.).

Jahrgangsstufe 9 2. Halbjahr

Thema 2: Agenda für die Zukunft – nachhaltiges und faires globales Wirtschaften und Handeln

Inhaltsfeld 6: Wirtschaften in der globalisierten Welt

Inhaltlich-thematische Schwerpunkte			
- Unternehmen als Global Player, Kostenvorteile und Standortfaktoren - Kleiderkonsum als Fallbeispiel: globale Wertschöpfungsketten am Beispiel des Kleiderkonsums - globaler Wettbewerb unter sozialer und ökologischer Verantwortung – insbesondere fairtrade - UN-Ziele für nachhaltige Entwicklung - Bluwashing und Greenwashing			
Sachkompetenz: Die SuS... - beschreiben Merkmale und Strategien von Global Playern, - erläutern Motive zur Bildung globaler Wertschöpfungsketten und deren Aufbau, - beschreiben die Bedeutung von Standortfaktoren für global agierende Unternehmen.	Methodenkompetenz: Die SuS... - recherchieren und analysieren Informationen und Daten zu fachbezogenen Sachverhalten - ermitteln unterschiedliche Positionen und Argumentationsstrukturen aus kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten - erklären Fachbegriffe und wenden diese kontextbezogen an - reflektieren das eigene methodische Vorgehen zu einem Lernvorhaben hinsichtl. Arbeitsprozess und Ertrag	Urteilskompetenz: Die SuS... - beurteilen in Grundzügen einen Wirtschaftsstandort hinsichtlich lokaler Standortfaktoren, - diskutieren ökonomische Chancen und Herausforderungen internationaler Handelsverflechtungen und globalen Wettbewerbs, - bewerten globalen Wettbewerb und globalisierte Wertschöpfungsketten hinsichtlich ökologischer und sozialer Folgen.	Handlungskompetenz: Die SuS... - vertreten die eigene Position auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen - setzen selbstständig entwickelte Unterrichtsprodukte zu fachbezogenen Sachverhalten und Problemlagen intentional ein - artikulieren interkulturelle Gemeinsamkeiten und Differenzen und beziehen diese auf ihr eigenes Handeln - stellen – auch simulativ – Positionen dar, die mit ihrer eigenen oder einer angenommenen Position konkurrieren

Leistungsbewertung: In beiden Halbjahren werden je zwei Klassenarbeiten geschrieben, die ab einer erreichten Punktzahl von 50% mit ausreichend zu benoten sind. Daneben bilden die sonstigen Leistungen im Unterricht die Bewertungsgrundlage. Dazu zählen u.a. mündliche Beiträge (Mitarbeit, Referate etc.), schriftliche Beiträge (Protokolle, Hefte, selbst erstellte Produkte wie Plakate, Flyer etc.) und Beiträge im Rahmen eigenverantwortlichen, schüleraktiven Handelns (Pro-Contra-Diskussion, Rollen-/ Planspiel, Befragung, Museumsgang, Präsentation etc.).

Jahrgangsstufe 9 2. Halbjahr

Thema 3: Gerechte Entlohnung der Arbeit

Inhaltsfeld 2: Grundlagen eigenverantwortlichen finanziellen Handelns privater Haushalte + Inhaltsfeld 3: Wandel der Arbeitswelt

Inhaltlich-thematische Schwerpunkte			
- Einkommen, Sozialabgaben und Steuern - Vertragsrecht und Altersvorsorge: Versicherungs- und Kreditverträge, Vermögensaufbau und der Absicherung privater Lebensrisiken - Bedeutung von Arbeit – Strukturwandel durch technologischen Fortschritt und Spezialisierung, Auswirkungen der Digitalisierung - Arbeitsmarktentwicklung und Qualifikationsprofile von Arbeitnehmer*innen in der Wissensgesellschaft und in nachhaltigen Berufen - Wandel der Beschäftigungsverhältnisse: Beschäftigungsformen, Arbeitszeitmodelle, Stellenwert des Arbeitsplatzes und Arbeitsvertrages - Entgrenzung der Arbeit, Work-Life-Balance			
Sachkompetenz: Die SuS... - benennen verschiedene Einkommensarten, beschreiben die Besteuerung von Einkommen, Vermögen und Verbrauch, - erläutern Grundstrukturen von Versicherungs- und Kreditverträgen. - beschreiben den Stellenwert von Arbeit für Individuum und Gesellschaft, - beschreiben Phänomene vergangener Arbeitswelten, - erläutern den Unterschied zw. Produktion und Dienstleistung (Zuordnung Wirtschaftssektoren), - analysieren Ursachen und Folgen prekärer Beschäftigung	Methodenkompetenz: Die SuS... - recherchieren und analysieren Informationen und Daten zu fachbezogenen Sachverhalten - ermitteln untersch. Positionen u. Argumentationsstrukturen - erklären Fachbegriffe und wenden diese kontextbezogen an - präsentieren Ergebnisse unter Verwendung von Fachsprache adressatengerecht und strukturiert - gestalten Medienprodukte unter fachspezifischer Berücksichtigung ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht	Urteilskompetenz: Die SuS... - beurteilen die Möglichkeiten ökonomischer und gesellschaftlicher Teilhabe - beurteilen kriterienorientiert verschiedene wirtschaftliche und gesellschaftliche Interessen stellen – auch simulativ – Positionen dar, die mit ihrer eigenen oder einer angenommenen Position konkurrieren - artikulieren konstruktive Kritik sowie Lösungsoptionen für Problemkonstellationen	Handlungskompetenz: Die SuS... - vertreten die eigene Position auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen - stellen – auch simulativ – Positionen dar, die mit ihrer eigenen oder einer angenommenen Position konkurrieren - erstellen Zukunftsentwürfe vor dem Hintergrund einer nachhaltigen Entwicklung - artikulieren konstruktive Kritik sowie Lösungsoptionen für Problemkonstellationen

Leistungsbewertung: In beiden Halbjahren werden je zwei Klassenarbeiten geschrieben, die ab einer erreichten Punktzahl von 50% mit ausreichend zu benoten sind. Daneben bilden die sonstigen Leistungen im Unterricht die Bewertungsgrundlage. Dazu zählen u.a. mündliche Beiträge (Mitarbeit, Referate etc.), schriftliche Beiträge (Protokolle, Hefte, selbst erstellte Produkte wie Plakate, Flyer etc.) und Beiträge im Rahmen eigenverantwortlichen, schüleraktiven Handelns (Pro-Contra-Diskussion, Rollen-/ Planspiel, Befragung, Museumsgang, Präsentation etc.).

Jahrgangsstufe 10 1. Halbjahr

Thema 1: Der Staat im Spannungsfeld zwischen Ökonomie (Angebot und Nachfrage) und Nachhaltigkeit **Inhaltsfeld 4: Der Staat als Akteur in der Sozialen Marktwirtschaft**

Inhaltlich-thematische Schwerpunkte			
- Staat als Anbieter und Nachfrager auf dem Markt - öffentliche Güter - Formen staatlicher Interventionen: Investitionen, Subventionen - Staatshaushalt: Staatseinnahmen und -ausgaben, Staatsverschuldung			
Sachkompetenz: Die SuS... - erläutern ausgehend von dem Modell des erweiterten Wirtschaftskreislaufs die Rolle des Staates als Anbieter öffentlicher Güter auf dem Markt, - erläutern Bedarfe für staatliche Interventionen - erklären Auswirkungen staatlicher Nachfrage auf die anderen Marktakteure, - erklären die Einnahmen- und Ausgabenstruktur des Staatshaushalts	Methodenkompetenz: Die SuS... - recherchieren und analysieren Informationen und Daten zu fachbezogenen Sachverhalten - erklären Fachbegriffe und wenden diese kontextbezogen an - führen grundlegende Operationen der fachbezogenen Modellbildung durch - präsentieren Ergebnisse unter Verwendung von Fachsprache adressatengerecht und strukturiert	Urteilskompetenz: Die SuS... - diskutieren Möglichkeiten und Folgen staatlicher Investitionen und Subventionen, - diskutieren Chancen und Risiken situationsbezogener staatlicher Interventionen auf dem Markt, - beurteilen die Bedeutung von Steuern und Krediten zur Finanzierung und Bereitstellung öffentlicher Güter.	Handlungskompetenz: Die SuS... - vertreten die eigene Position auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen - stellen – auch simulativ – Positionen dar, die mit ihrer eigenen oder einer angenommenen Position konkurrieren - artikulieren konstruktive Kritik sowie Lösungsoptionen für Problemkonstellationen

Leistungsbewertung: In beiden Halbjahren werden je zwei Klassenarbeiten geschrieben, die ab einer erreichten Punktzahl von 50% mit ausreichend zu benoten sind. Daneben bilden die sonstigen Leistungen im Unterricht die Bewertungsgrundlage. Dazu zählen u.a. mündliche Beiträge (Mitarbeit, Referate etc.), schriftliche Beiträge (Protokolle, Hefte, selbst erstellte Produkte wie Plakate, Flyer etc.) und Beiträge im Rahmen eigenverantwortlichen, schüleraktiven Handelns (Pro-Contra-Diskussion, Rollen-/ Planspiel, Befragung, Museumsgang, Präsentation etc.).

Jahrgangsstufe 10 2. Halbjahr

Thema 1: Der Staat im Spannungsfeld zwischen Ökonomie (Angebot und Nachfrage) und Nachhaltigkeit **Inhaltsfeld 1: Unternehmerisches Handeln in der Sozialen Marktwirtschaft**

Inhaltlich-thematische Schwerpunkte			
- unternehmerische Zielsetzungen und Grundsatzentscheidungen: Geschäftsidee, Produktions-, Personal- und Marketingentscheidungen - Grüne Start ups und social Entrepreneurship (Sozialunternehmertum) - Rechtsformen, rechtliche Grundlagen der Unternehmensgründung - Businessplan als Grundlage erfolgreicher Geschäftstätigkeit - Unternehmensbesteuerung: Körperschaftssteuer, Gewerbesteuer			
Sachkompetenz: Die SuS... - analysieren Handlungsmöglichkeiten und Strategien der Unternehmensgründung und –führung, - beschreiben die Besteuerung von Unternehmen mit unterschiedlicher Rechtsform, - beschreiben Kostenarten und Kostenstruktur in Unternehmen, - erläutern Handlungsmöglichkeiten von Unternehmen im Hinblick auf soziale und ökologische Herausforderungen.	Methodenkompetenz: Die SuS... - wenden geeignete quantitative wie qualitative Fachmethoden zur Informationsgewinnung selbstständig an und werten diese aus - erklären Fachbegriffe und wenden diese kontextbezogen an - reflektieren das eigene methodische Vorgehen zu einem Lernvorhaben im Hinblick auf Arbeitsprozess und Ertrag - präsentieren Ergebnisse unter Verwendung von Fachsprache adressatengerecht und strukturiert	Urteilskompetenz: Die SuS... - beurteilen Absatzchancen unter Berücksichtigung von Standortfaktoren, Produktmerkmalen und Marktsituation, - diskutieren Vor- und Nachteile verschiedener Rechtsformen von Unternehmen, - bewerten unternehmerisches Handeln unter sozialen, ökonomischen und ökologischen Aspekten.	Handlungskompetenz: Die SuS... - setzen selbstständig entwickelte Unterrichtsprodukte zu fachbezogenen Sachverhalten und Problemlagen intentional ein - erstellen Zukunftsentwürfe vor dem Hintergrund einer nachhaltigen Entwicklung - realisieren ein eigenes fachbezogenes Projekt

Leistungsbewertung: In beiden Halbjahren werden je zwei Klassenarbeiten geschrieben, die ab einer erreichten Punktzahl von 50% mit ausreichend zu benoten sind. Daneben bilden die sonstigen Leistungen im Unterricht die Bewertungsgrundlage. Dazu zählen u.a. mündliche Beiträge (Mitarbeit, Referate etc.), schriftliche Beiträge (Protokolle, Hefte, selbst erstellte Produkte wie Plakate, Flyer etc.) und Beiträge im Rahmen eigenverantwortlichen, schüleraktiven Handelns (Pro-Contra-Diskussion, Rollen-/ Planspiel, Befragung, Museumsgang, Präsentation etc.).

Fiktive Unternehmensgründung in Gruppen: digitale Präsentation sowie schriftliche Ausarbeitung (Ersatz einer Klassenarbeit)